

Hans-Ulrich Merz ist 30 Jahre im Vorstand aktiv

Obst- und Gartenbauverein Rietheim-Weilheim ehrt Mitglieder und erhöht Beitrag

Von Simon Schneider

RIETHEIM-WEILHEIM - In der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins von Rietheim-Weilheim ist Hans-Ulrich Merz für sein 30-jähriges Engagement in der Vorstandsschicht geehrt worden. Außerdem haben die Mitglieder einer Beitragserhöhung zugestimmt.

RIETHEIM-WEILHEIM

Die Vorsitzende, Cornelia Kupferschmid, begrüßte knapp 40 Mitglieder am Freitagabend im Gasthaus „Krone“ auf dem Rußberg zur Jahreshauptversammlung. Kupferschmid registriert derzeit 151 Mitglieder in ihrem Verein, der dieses Jahr seinen 30. Geburtstag feiert. Zu diesem Anlass präsentierte sie einen neuen Flyer. Barbara Hartmann verbot die zurückliegenden Jahre ein leichtes Plus in der Kasse und sieht den Verein „finanziell gut aufgestellt“.

Rietheim-Weilheims Bürgermeister Jochen Arno dankte dem Verein für das Engagement: „Es ist wichtig, dass wir unsere Gärten und das Ortsbild pflegen. Hier trägt der Verein wesentlich dazu bei.“ Er erinnerte daran, dass der Verein alljährlich die Dekoration des Neujahrsempfangs übernimmt und den Malerplatz in Rietheim pflegt. Dieser könne aufgrund der Bauarbeiten für das Entwicklungs- und Innovationszentrum des Automobilzulieferers Marquardt derzeit nicht mit Pflanzen dekoriert werden. Auch die Pflanzen rund um die Weilheimer Jahnhalle seien die

Verdienste der Mitglieder.

Der Verein erhöht ab diesem Jahr seinen jährlichen Mitgliedsbeitrag von sechs auf acht Euro. Grund der Erhöhung: Anteilsmäßig muss der Obst- und Gartenbauverein an seinen Kreis- und Landesverband einen bestimmten Anteil der Beiträge abgeben. Die Mitglieder stimmten der Erhöhung einstimmig zu.

Im Anschluss ehrte der Kreisvorsitzende Hans Weber mehrere Mitglieder, darunter Franz Ladurner und Egon King für ihre 25-jährige Mitgliedschaft sowie in Abwesenheit Marliese Dreher und Otto Martin.

Für ihr zehnjähriges Mitwirken in der Vorstandsschicht erhielt Barbara Hartmann den „bronzenen Apfel“ und Hans-Ulrich Merz für 30-jähriges Mitwirken im Vorstandsteam das „goldene Bäumchen mit Lorbeerkrone“ des Landesverbands. Kupferschmid lud alle Mitglieder und die Öffentlichkeit ohne Voranmeldung zum Ziersträucher-Schnittkurs ein. Dieser findet am Samstag, 14. April, um 14 Uhr bei Barbara Marquardt in der Oberen Hauptstraße 53 in Rietheim statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Am 15. Juli unternehmen die Vereinsmitglieder einen Ausflug zur Landesgartenschau nach Lahr. Zudem wirke der Verein wieder beim Kinderferienprogramm mit. Die gesamte Vorstandsschicht steht im kommenden Jahr zur Wahl.

Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung fand für die Mitglieder eine Verlosung statt. Hans Weber referierte in seinem anschließenden Vortrag über Schädlinge und Nützlinge im Hausgarten.



Die Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Cornelia Kupferschmid (links) sowie der Kreisvorsitzende Hans Weber (rechts) sind stolz auf ihre treuen Mitglieder Franz Ladurner, Barbara Hartmann, Hans-Ulrich Merz und Marliese Dreher (von links).

FOTO: SIMON SCHNEIDER

GRÄNZBOTE
Unabhängige Zeitung des Kreises Tuttlingen und Umgebung
HEUBERGER BOTE
Unabhängige Zeitung für christliche Kultur und Politik
Trossinger Zeitung
Unabhängige Zeitung für die Biber - Trossinger allgemeines Volksblatt
Schwäbische Zeitung
Trossingen, Spachingen, Tuttlingen
Redaktion
Christian Gerards, Leiter der Redaktionen im Landkreis Tuttlingen:
Lokalredaktion Tuttlingen: Klaus Berghoff, Dorothea Hecht, Sabine Krauss, Alexandra Schneid, Anja Schuster, Ingeborg Wagner, David Zapp, Lokaler Sport: Matthias Jansen; 78532 Tuttlingen, Jägerhofstraße 4, Telefon: 07461/7015-53, Telefax: 7015-47
Spachingen: Regina Braungart (verantwortlich), Michael Hochheuser; 78549 Spachingen, Hauptstraße 90, Telefon: 07424/9493-15, Telefax: 07424/949329
Trossingen: Sabine Felker-Henn (verantwortlich), Larissa Schütz; 78647 Trossingen, Hauptstraße 32, Telefon: 07425/9517-15, Telefax: 07425/951719

E-Mail: redaktion.tuttlingen@schwaebische.de
redaktion.spachingen@schwaebische.de
redaktion.trossingen@schwaebische.de

Verlag
Verlagsdruckerei J. F. Bofinger KG
Geschäftsleitung: Thomas Voral
Verlagsleitung: Steven Rückert
(verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 78532 Tuttlingen, Jägerhofstraße 4, Telefon: 07461/701552, Telefax: 07461/701513
78549 Spachingen, Hauptstraße 90, Telefon: 07424/9493-0, Telefax: 949319
78647 Trossingen, Hauptstraße 32, Telefon: 07425/9517-0, Telefax: 951719

Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
Telefax: 0751/29 555 556
E-Mail: aboservice@schwaebische.de

Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 40,90,
Postzustellung Euro 42,30, jeweils einschließlich 7% MwSt.
Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.
www.schwaebische.de

ANZEIGE



Weihnachten & Silvester in Südostasien

- ✓ Entfliehen Sie über die Festtage nach Südostasien – TOP-Reisetermin natürlich bei uns zum Best-Preis!
- ✓ Tauchen Sie ein in den Zauber Asiens mit märchenhaften Tempeln, exotischen Genüssen, fremden Kulturen, paradiesischen Inseln und pulsierenden Metropolen!
- ✓ Lufthansa-Flüge, Transfers & Bangkok-Erlebnis inklusive
- ✓ 18 Tage mit 15 Nächten am Bord von AIDAbella
- ✓ Vollpension inkl. Getränke zu den Hauptmahlzeiten
- ✓ Trinkgelder am Bord | Bordsprache deutsch | u.v.m.

Reiseverlauf: 1 DIREKTflug mit Lufthansa Frankfurt - Bangkok. 2 Ankunft. Schiffstransfer. Einschiffung. 3 Bangkok. AB 19 Uhr. 4 Auf See. 5 Malakka. 7-17 Uhr. 6 Penang. 11-22 Uhr. 7 Langkawi. 7-17 Uhr. 8 Kuala Lumpur. 9-19 Uhr. 9-10 Singapur. 11-22 Uhr. 10-10 Auf See. 11 Ho-Chi-Minh-Stadt. 7-20 Uhr. 12 Auf See. 13 Bangkok. AN 13 Uhr. 14 Ausschiffung. Große Stadtrundfahrt Bangkok. Spätabends DIREKTflug mit Lufthansa Bangkok - Frankfurt. 15 Ankunft. | 1 = AIDA VARIO Preise pro Person bei 2er-Belegung (limitiertes Kontingent!!!) gültig nur bei Buchung bis 30.04.18 | 2 = In Mehrbettkabine | 3 = Stark limitiertes Kabinenkongingent. | * = Best-Preis-Garantie: finden Sie unser Angebot bis zu 2 Wochen nach dieser Anzeigenschaltung irgendwo günstiger, erhalten Sie von uns die Preisdifferenz zurück - alle Infos auf www.vorteils.reisen/bestpreis | Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen | www.vorteils.reisen ist eine Marke der hauser.reisen GmbH | Veranstalter: hauser.reisen GmbH, 78628 Rottweil

Infos & Buchung auf www.vorteils.reisen oder telefonisch: ☎ 0741/5300160

Interview

„Gutes Benehmen ist ansteckend“

Petra Schnierle spricht darüber, wie gute Umgangsformen Türen öffnen



Knigge-Trainerin Petra Schnierle spricht am Samstag auf Einladung des Kreis-Landfrauenverbands Tuttlingen in Rietheim-Weilheim.

FOTO: DEREK SCHUH

Ihr Vortrag heißt: „Wäre der Froschkönig höflich gewesen - mit Knigge Türen öffnen“. Welche Türen können mit Knigge geöffnet werden?
Die Türen zu dem Vertrauen der Menschen. Einige neuere Studien haben nachgewiesen, dass höfliche Menschen auf andere nicht nur sympathisch, sondern auch kompetent wirken. Der Zusammenhang von privatem und beruflichem Erfolg und guten Umgangsformen konnte eindeutig belegt werden. Außerdem stellte man fest, dass ein respektvoller Umgang in Unternehmen nicht nur eine höhere Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter zur Folge hatte, sondern auch eine höhere Kundenzufriedenheit mit sich brachte.

Wie gelingt es mir, dass diese auch offen bleiben?

Ist das Vertrauen erst einmal da, muss ich es natürlich auch halten. Das gelingt fast immer, wenn ich meinem Gegenüber Sicherheit gebe. Höflichkeit wird vor allem dann zur wichtigen zwischenmenschlichen Grundlage, wenn es nicht so gut läuft. Wenn jemand gut behandelt wird, dann reagiert er nicht gleich beleidigt, wenn es heikle Themen gibt.

Was bedeutet eigentlich „Knigge“?

Leider wird der Begriff oft falsch interpretiert. Er wird häufig verwechselt mit den starren Regeln des Protokolls am Hofe, der sogenannten Etikette. Knigges Idee war der wertschätzende Umgang mit der Person an sich, ganz unabhängig von ihrer Rolle. Wer Knigge praktiziert, hat das Wohl des Gegenübers ständig im Blick.

Sie geben Knigge-Seminare. Aber sind gutes Benehmen und Anstand nicht eigentlich selbstverständ-

lich?
Am Freitagabend ist in der Kreismitgliederversammlung der SPD im Gasthaus „Traube“ in Wurmlingen der Tuttlinger Stadtrat und Fraktionsvorsitzender **Hellmut Dinkelaker** für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD von MdL **Gabi Rolland** aus Freiburg geehrt worden. Für 25 Jahre Mit-

gliederschaft wurde SPD-Kreisvorsitzender und Kreistagsmitglied **Georg Sattler** aus Wurmlingen geehrt. Das Bild (Foto: Lothar Dittes) zeigt von links Georg Sattler, MdL Gabi Rolland, Hellmut Dinkelaker und Ortsvereinsvorsitzende der Tuttlinger SPD **Mervete Alijaj**. (pm)

Kann man Knigge lernen?
Ja, gutes Benehmen ist ansteckend, schlechtes leider auch. Auch das haben etliche Studien nachgewiesen.

Wie und warum haben sich Anstand und Benehmen im Laufe der vergangenen Jahrzehnte geändert?
Jedes Zeitalter hat seine Werte, die für die Menschen genau dann wichtig sind. An diesen orientieren sie sich und daraus entstehen gesellschaftliche Normen. Früher war das gute Benehmen eher ein Merkmal, um sich abzugrenzen. Heute ist das Ziel sich zu integrieren. Menschen, die darauf keinen Wert legen, empfinden wir als unhöflich.

Angenommen, meine Kollegin im Büro niest. Wünsche ich ihr noch „Gesundheit“?

Es kommt auf die Situation an. Wenn Sie mit ihr alleine sind, kann das eine Geste der Aufmerksamkeit sein. Wenn Sie mitten in einer Besprechung sind, könnte das stören. Der Kollegin könnte es sogar peinlich sein, so in den Mittelpunkt gestellt zu werden. Da wir andere Körpergeräusche auch nicht mehr kommentieren, finde ich es durchaus konsequent, darauf zu verzichten.

Welche Umgangsformen sind heutzutage veraltet?

Bei den Damensockel-Regeln gibt es einige Neuerungen. Im Zuge der Emanzipation können Frauen sich in ihrer Kleidung weitgehend selbstständig bewegen. Deshalb steht eine Frau bei der Begrüßung und der Verabschiedung auch auf.

Und wie kann ich bei meinen Mitmenschen, dem Chef oder den Kollegen punkten?

In der Höflichkeit kommt die Achtung meines Gegenübers zum Ausdruck. Wenn Sie jemanden die Tür aufhalten, zeigen Sie alleine mit dieser Geste, dass Sie ihn beachtet haben.

Man sagt: Der erste Eindruck zählt, der letzte bleibt. Wie gelingt das?
Der erste Eindruck wird maßgeblich von ihrem Auftritt geprägt. Er ist subjektiv und wird vom Gefühlsgehirn bewertet. Gute Umgangsformen in

den ersten Sekunden einer Begegnung sorgen für Vertrauen und Sympathie. Und die Chinesen haben ein schönes Sprichwort: Der letzte Eindruck legt den Samen für die Erinnerung. Sorgen Sie deshalb immer für eine gute Verabschiedung.

Über welche Fauxpas in Sachen Knigge können Sie sich besonders aufregen? Und warum? Und wie reagieren Sie dann darauf?

Nachbarn, die nicht grüßen, empfinde ich persönlich als sehr unhöflich. Es zeigt mir, dass ich für sie nicht existent bin und macht die Begegnung immer anstrengend. Aufmerksamkeit ist wie eine soziale Währung und macht das Zusammenleben spürbar angenehmer. Als Reaktion grüße ich hartnäckig und hoffe auf den Ansteckungseffekt.

Welche Alltagstipps werden Sie Ihren Zuhörern mit auf den Weg geben?
Dazu kommen Sie am besten zum Vortrag (lacht).

Für das Frauenfrühstück am Samstag, 14. April, um 9.30 Uhr, im Foyer der Halle in Rietheim (Unkostenbeitrag: Mitglieder 12 Euro / Nichtmitglieder 15 Euro) ist eine **Anmeldung bis 11. April** bei Gerlinde Marquardt, Telefon 07424 / 38 41, nötig.

Leute



Nur für Leser dieser Zeitung!
Buchungs-Stichwort: Schwäbische Zeitung
2.698,- ab

Best-Preise – nur gültig bei Buchung bis 30.04.18:

Termin & Preise ¹	22.12.18-08.01.19
Roulettekabine VARIO	€ 2.698,-
Innenkabine VARIO	€ 2.798,-
Meerblickkabine VARIO	€ 3.198,-
Balkonkabine VARIO	€ 3.598,-

Einzelkabinen: € 3.898,- bis € 5.298,- | Kinder (2-15 J.): € 1.699,- | Jugendl. (16-24 J.): € 1.899,- | 3./4. Person?: € 2.099,- | Zug-zum-Flug: + € 69,-



Ihr Vorteil als Zeitungsleser - dieses TOP-Angebot hätten Sie ohne Ihre Tageszeitung verpasst!

www.vorteils.reisen